

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Geschäftskunden (B2B) auf dem Conrad-Marktplatz

## § 1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen der Capoyo GmbH, Rotwandweg 3, 82024 Taufkirchen (nachfolgend „Verkäufer“ genannt) und ihren Kunden (nachfolgend „Käufer“ genannt), die über den Conrad-Marktplatz angebahnt und abgeschlossen werden.

(2) Das Angebot des Verkäufers richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Verkauf an Verbraucher (§ 13 BGB) findet nicht statt. Der Käufer bestätigt mit seiner Bestellung über den Marktplatz, dass er in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) Die vertragsbezogene Kommunikation erfolgt in Textform (z. B. per E-Mail oder über das von Conrad bereitgestellte Nachrichtensystem). Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

## § 2 Vertragsschluss und Vertragsgegenstand

(1) Die Präsentation von Artikeln auf dem Conrad-Marktplatz stellt ein rechtlich bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Käufer den Bestellprozess auf dem Marktplatz erfolgreich abschließt. Hinsichtlich der technischen Schritte des Vertragsschlusses gelten die allgemeinen Nutzungsbedingungen des Conrad-Marktplatzes.

(2) **Software:** Soweit zum Lieferumfang Software (z. B. Betriebssysteme) gehört, gelten hierfür ergänzend die jeweiligen Endnutzer-Lizenzbedingungen (EULA) des Softwareherstellers. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für die Funktionalität oder rechtliche Beständigkeit von Drittanbieter-Software.

## § 3 Preise, Zahlungsbedingungen und Aufrechnung

(1) Alle auf dem Marktplatz angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer sowie anfallender Versandkosten, sofern nicht anders ausgewiesen.

(2) Die Abwicklung der Zahlung (inklusive der zur Verfügung stehenden Zahlungsarten und der Fälligkeit) richtet sich nach den Vorgaben und Nutzungsbedingungen des Conrad-Marktplatzes. Zahlungen des Käufers sind in der Regel schuldbefreiend an den von Conrad beauftragten Zahlungsdienstleister zu leisten.

(3) Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens durch den Verkäufer bleibt vorbehalten.

(4) **Elektronische Rechnungsstellung:** Der Käufer stimmt zu, dass ihm Rechnungen ausschließlich elektronisch (z. B. als PDF oder als strukturierte E-Rechnung) übermittelt oder im System bereitgestellt werden.

(5) Ein Aufrechnungsrecht steht dem Käufer gegenüber dem Verkäufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verkäufer anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht darf der Käufer nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Kaufvertrag beruht.

## **§ 4 Lieferung, Gefahrübergang und Höhere Gewalt**

(1) Liefertermine oder Lieferfristen richten sich nach den im jeweiligen Marktplatz-Angebot hinterlegten Angaben zum Zeitpunkt der Bestellung.

(2) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z. B. Betriebsstörungen, Pandemien, Transportverzögerungen, Streiks, behördliche Eingriffe, Embargos) verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Dies gilt auch bei ausbleibender, nicht richtiger oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung durch Zulieferer des Verkäufers (Selbstbelieferungsvorbehalt).

(3) Die Lieferung erfolgt an die vom Käufer im Rahmen des Bestellprozesses bei Conrad hinterlegte Lieferadresse (Versendungskauf).

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht im B2B-Verkehr spätestens mit der Übergabe an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Käufer über (§ 447 BGB). Dies gilt auch bei Teillieferungen.

## **§ 5 Eigentumsvorbehalt**

(1) Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag vor. Bei Zahlungsabwicklung über den Marktplatz geht das Eigentum über, sobald die Zahlung beim entsprechenden Zahlungsdienstleister unwiderruflich eingegangen ist.

(2) Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Er tritt dem Verkäufer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungs-Endbetrages (einschließlich MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen.

## **§ 6 Untersuchungs- und Rückgabepflicht, Gewährleistung & Retouren**

(1) Die Mängelrechte des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rückgabepflichten (§§ 377, 381 HGB) ordnungsgemäß nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist dem Verkäufer hiervon unverzüglich (spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware) in Textform Anzeige zu machen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Haftung des Verkäufers für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel ausgeschlossen.

(2) Bei berechtigten und rechtzeitigen Mängelrügen leistet der Verkäufer nach seiner Wahl Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung).

(3) Die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ein (1) Jahr ab Ablieferung der Ware.

(4) **Vertragliches Rückgaberecht (Conrad-Richtlinie):** Obwohl für gewerbliche Käufer gesetzlich kein Widerrufsrecht besteht, räumt der Verkäufer dem Käufer gemäß den verbindlichen Richtlinien des Conrad-Marktplatzes ein vertragliches Rückgaberecht von 14 Tagen ab Erhalt der Ware ein. Voraussetzung für die vollständige Erstattung ist, dass die Ware unbenutzt, vollständig und in der unbeschädigten Originalverpackung an die vom Verkäufer vorgegebene Retourenadresse zurückgesendet wird. Die direkten Kosten der Rücksendung trägt der Käufer. Weist die retournierte Ware Gebrauchsspuren auf, fehlt Zubehör oder ist die Originalverpackung beschädigt, behält sich der Verkäufer das Recht vor, die Rücknahme abzulehnen oder einen angemessenen Wertersatz (Wiedereinlagerungs- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von in der Regel 15 % des Netto-Warenwerts) vom Erstattungsbetrag in Abzug zu bringen.

## **§ 7 Haftungsbeschränkung und Datensicherung**

(1) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde.

**(3) Ausgeschlossene Schäden:** Die Haftung für Mängelfolgeschäden, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Produktionsausfälle sowie sonstige mittelbare Schäden ist, soweit gesetzlich zulässig, vollständig ausgeschlossen.

**(4) Datensicherung:** Der Käufer ist für die regelmäßige Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Bei Einsendung von Hardware zur Reparatur oder Rückgabe übernimmt der Verkäufer keine Haftung für den Verlust von Daten oder Programmen auf den Speichermedien der eingesandten Geräte.

**(5)** Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## **§ 8 Exportkontrolle**

Gelieferte Waren und etwaiges technisches Know-how sind in der Regel zur Benutzung und zum Verbleib in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, bei einem beabsichtigten Export der Hardware die jeweils geltenden nationalen und internationalen Exportkontrollvorschriften (insbesondere Embargos und Dual-Use-Verordnungen) eigenverantwortlich zu prüfen und einzuhalten.

## **§ 9 Entsorgung und Umweltschutz (ElektroG, VerpackG)**

**(1)** Nach Beendigung der Nutzung hat der Käufer die gelieferte Ware (Elektro- und Elektronikgeräte) auf eigene Kosten nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Käufer stellt den Verkäufer hiermit ausdrücklich von den Verpflichtungen nach § 19 ElektroG (Rücknahme der Hersteller) sowie von damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter frei.

**(2)** Der Käufer verzichtet auf die Rückgabe von Transportverpackungen gemäß § 15 Abs. 1 VerpackG und wird diese eigenverantwortlich und auf eigene Kosten einer ordnungsgemäßen Verwertung zuführen, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

## **§ 10 Datenschutz**

Der Verkäufer verarbeitet die vom Conrad-Marktplatz zur Vertragsabwicklung übermittelten personenbezogenen Daten des Käufers (z. B. Bestelldaten, Lieferadressen) unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO). Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Auslieferung der Ware (z. B. an Versanddienstleister) zwingend erforderlich ist.

## **§ 11 Schlussbestimmungen**

**(1)** Auf Verträge zwischen dem Verkäufer und den Käufern findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung.

**(2)** Ist der Käufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch

internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Geschäftssitz des Verkäufers in Taufkirchen (München).

**(3)** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

*Stand der AGB: April 2026*